

	<p>Objekt: Vase</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart</p> <p>Inventarnummer: 1930.354</p>
--	--

## Beschreibung

Zunächst in der Töpfereiwerkstatt des Bauhauses in Dornburg tätig, deren Leitung an ihren ehemaligen Mitschüler Otto Lindig gegangen war, übernahm Marguerite Friedlaender (1896–1985) im Jahr 1925 die Keramikabteilung der Werkstätten der Stadt Halle, Burg Giebichenstein, die sie bis zu ihrer Entlassung durch die Nazis 1933 führte. Es entstanden schlichte, künstlerisch wie funktional anspruchsvolle Steinzeuggefäße, darunter Formen, die – wie die hier abgebildete Vase – als Prototypen für die 1930 einsetzende Zusammenarbeit der Burg mit der Staatlichen Porzellanmanufaktur Berlin anzusehen sind.

Erworben vom Hersteller, Grassimesse Herbst 1930.

## Grunddaten

Material/Technik: Steinzeug, glasiert  
Maße: Höhe 18,7 cm, Durchmesser 16,4 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann  
wer Keramikwerkstatt Burg Giebichenstein  
wo

Hergestellt wann 1930  
wer Marguerite Friedlaender (1896-1985)  
wo Halle (Saale)

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug] wann

wer Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin (KPM)  
wo

## Schlagworte

- Funktionalismus
- Gefäß
- Keramik
- Vase

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 106